

Titel:	2006 in Ludwigsburg, dieses Jahr in Montbéliard: der Planwagen, behangen mit Kürbissen
Autor:	kaja
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 195, S. 7
Datum:	25.08.2015
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

S.7 F

WE441

Aufgelesen



2006 in Ludwigsburg, dieses Jahr in Montbéliard: der Planwagen, behangen mit Kürbissen, zierte ab Oktober den Schlossplatz der französischen Partnerstadt.
Foto: LKZ-Archiv/Alfred Drossel

Auch, wenn man es nicht glauben mag: Er kommt mit Riesenschritten, der Herbst. Eindeutiges Zeichen dafür: Im Blühenden Barock haben die Aufbauarbeiten für die Kürbis-Ausstellung begonnen. Zum 16. Mal findet in der Gartenschau die Schau der Riesenfrüchte statt – sie gilt als Ludwigsburger Erfolgsmodell. Und was macht man mit Erfolgsmodellen? Man exportiert sie. In diesem Fall in die Ludwigsburger Partnerstadt Montbéliard. Denn die Städtefreundschaft wird auch auf gärtnerischer Ebene gepflegt. Es vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht die städtischen Gärtner aus der einen Stadt in der anderen Stadt mit ihren Kreationen einen Platz schmücken. In diesem Jahr heißt es „Wild West“ auf dem Schlossplatz

in Montbéliard. „Wir fahren Anfang Oktober mit vier Gärtnern hin“, sagt Bernd Wenger (Fachbereich Grünflächen und Ökologie). Diese werden dann gemeinsam mit Kollegen aus der Partnerstadt den Platz schmücken. Ein Planwagen wird aufgestellt, den die Ludwigsburger bereits 2006 in der Kürbis-Ausstellung bewundern konnten. Indianer sollen zu sehen sein, und auch Pferde – gestaltet nach dem Ludwigsburger Vorbild mit vielfältigen Kürbissen. Möglich macht’s ein Einkauf bei den Machern der Kürbis-Ausstellung. Denn die Motive, die in Ludwigsburg zu sehen sind, wandern nach der Schau hierzulande in ein Lager – um sie weitervermieten zu können. Wie jetzt hier geschehen an die Stadt Ludwigsburg. Das Geschenk an die Stadt Mont-

béliard kostet die Ludwigsburger zwischen 8000 und 9000 Euro, schätzt Wenger. Es ist nicht das erste Mal, dass die Franzosen in den Genuss der Ludwigsburger Kürbiskunst kommen. „Das kam dort bislang immer sehr gut an.“ Und so zierten auch schon exotische Kürbis-Tiere und Motive aus dem Weltall den Montbéliarder Platz. Und mit was revanchieren sich die Montbéliarder? Der Austausch der Gärtner ist seit 1999 guter Brauch, die Ergebnisse immer wieder auf der Stern-Kreuzung zu sehen: „Vielleicht wird’s ein Weihnachtsgeschenk“, sagt Wenger. Mehr will er noch nicht verraten. Und sind wir mal ganz ehrlich: Von Weihnachten wollen wir mitten im August eigentlich auch noch gar nichts wissen, oder? (kaja)

